

54 Zentren schaffen

FAMILIENPOLITIK Landesregierung fördert Projekte

Oberbergischer Kreis. „16 weitere Familienzentren in diesem Jahr helfen ein Stück mehr, in Oberberg gute kinder- und familienorientierte Leistungen weiterzuentwickeln“, freut sich der oberbergische Landtagsabgeordnete Peter Biesenbach. Die nordrhein-westfälische Landesregierung fördert ab dem kommenden Kindergartenjahr zu den bereits 257 Pileteinrichtungen in NRW weitere 732 Tageseinrichtungen für Kinder, die ein ganzheitliches Angebot für die Familie entwickeln.

Einrichtungen schrittweise zu Zentren ausbauen

„Wir haben uns für Nordrhein-Westfalen zum Ziel gesetzt, bis 2012 schrittweise 3 000 Einrichtungen zu Familienzentren auszubauen - in Oberberg wollen wir insgesamt 54 Familienzentren schaffen“, führt Peter Biesenbach aus.

Bisher gibt es im Oberbergischen Kreis sechs Pileteinrich-



Peter Biesenbach

Foto: Archiv

tungen: Zwei im Bereich des Kreisjugendamtes und jeweils ein Familienzentrum bei den Jugendämtern Radevormwald, Wipperfürth, Gummersbach

und Wiehl. Von den 16 weiteren Familienzentren sind elf für den Bereich des Kreisjugendamtes, zwei für das Jugendamt Gummersbach und jeweils ein weiteres Familienzentrum für die Städte Radevormwald, Wipperfürth und Wiehl vorgesehen.

„Die Jugendämter sind nun aufgerufen, eine Auswahl an geeigneten Kindertageseinrichtungen zu treffen. Dazu ist ein Kriterienkatalog vorgegeben sowie die Aufforderung, eine angemessene regionale Verteilung und die Trägervielfalt sicher zu stellen“, weiß Peter Biesenbach. Die ausgewählten Einrichtungen erhalten jährlich eine Förderung von 12 000 Euro und nach einjähriger erfolgreicher Konzeptumsetzung das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. Damit wird ein umfassendes, niedrigschwelliges und auch für Familien mit Zuwanderungsgeschichte gut zugängliches Angebot erreicht, unterstreicht Peter Biesenbach. red